Bedienungsanleitung
Neo

Enjoy mobility.

Inhaltsverzeichnis

1.	Vorbemerkung	04
1.1.	Zeichen und Symbole	05
2.	Wichtige Sicherheitshinweise	05
2.1.	Allgemeine Sicherheitshinweise	05
2.2.	Hinweise zu EMV-Störungen	06
2.3.	Bremsen	07
2.4.	Sicherheit in Fahrzeugen	07
2.5.	Teilnahme am Straßenverkehr	07
2.6.	Zweckbestimmung	07
2.7.	Indikation	08
2.8.	Kontraindikationen	08
2.9.	Konformitätserklärung	08
3.	Produkt- und Lieferübersicht	09
3.1.	Prüfung der Lieferung	09
3.2.	Lieferumfang	09
3.3.	Übersicht	10
3.4.	Grundeinstellung	10
3.4.1.	Beinstützen	11
3.4.2.	Sitz	12
3.4.3.	Rückenlehne	13
3.4.4.	Armlehne	13
3.4.5.	Seitenteil	14
3.4.6.	Steuerung	14
3.4.7.	Sitzgurt	15
4.	Benutzung des Rollstuhls	15
4.1.	Funktionsbeschreibung der Steuerung	15
4.1.1.	VR-2 Steuerung	16
4.1.2.	R-net Steuerung	19
4.1.3.	LCD-Display und die wichtigsten Symbole	22
4.1.4.	Elektrische Verstellungen	24
4.1.5.	Diagnostic Display	24
4.2.	Ein- und Aussteigen	26
4.3.	Fahren mit dem Rollstuhl	27
4.4.	Beinstützen	28
4.5.	Schiebebetrieb	29
5.	Technische Daten	30
6.	Pflegehinweise für den Benutzer	31
6.1.	Reinigung und Desinfektion	31
6.2.	Überprüfung vor Fahrtantritt	32
6.2.1.	Bremsenüberprüfung	32
6.2.2.	Überprüfung von Beleuchtung, Blinker und Hupe	32
6.2.3.	Überprüfung der Bereifung	32
6.3.	Batterien	33
6.3.1.	Ladevorgang	33
6.3.2.	Austausch der Batterien	34
7.	Wartungshinweis für den Fachhandel	35
8.	Entsorgung	36
9.	Weitergabe der Schiebehilfe	36
10.	Wartung	36
11.	Garantie	36

1. Vorbemerkung

Lieber Benutzer,

Sie haben sich für einen hochwertigen Elektrorollstuhl von Bischoff & Bischoff entschieden. Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen.

Der Elektrorollstuhl wurde so ausgelegt, dass er Ihnen viele Vorteile bietet und Ihren Bedürfnissen gerecht wird. Durch die vielfältigen Einstellungsmöglichkeiten und der optimalen Anpassbarkeit hinsichtlich Unterschenkellänge, Kniewinkel, Sitzbreite, Sitz- und Rückenwinkel sowie der rechts bzw links platzierbaren Steuerung lässt sich der Rollstuhl an Ihre individuellen Körpermaße anpassen.

Optional kann der Rollstuhl mit elektrisch verstellbare Komponenten ausgerüstet werden. Die Lieferung erfolgt dann mit der der R-net Steuerung. Die Beschreibungen der Grundeinstellungen in dieser Bedienungsanleitung beziehen sich ausschließlich auf die manuellen Verstellungen von Kniewinkel, Sitzkantelung, Rückenwinkel.

Der Elektrorollstuhl ist für den Gebrauch in Räumen und Fahren im Freien ausgelegt.

Bitte lesen und beachten Sie vor der ersten Inbetriebnahme Ihres neuen Elektrorollstuhls aufmerksam die Bedienungsanleitung. Diese ist ein fester und notwendiger Bestandteil des Rollstuhls. Bewahren Sie das Bedienungshandbuch griffbereit auf und geben Sie dieses bei Weitergabe des Rollstuhls mit.

Reparatur- und Einstellarbeiten erfordern eine spezielle technische Ausbildung und dürfen daher nur von Bischoff & Bischoff autorisierten Fachhändlern durchgeführt werden.

1.1. Zeichen und Symbole

Wichtig! Bezeichnet besonders nützliche Informationen im jeweiligen Sachzusammenhang.

Achtung! Bezeichnet besonders sicherheitsrelevante Hinweise. Bedienungsanleitung beachten!

2. Wichtige Sicherheitshinweise

2.1. Allgemeine Sicherheitshinweise

- Um Stürze und gefährliche Situationen zu vermeiden, sollten Sie den Umgang mit Ihrem neuen Rollstuhl erst auf ebenem, überschaubarem Gelände üben. Eine Begleitperson ist in diesem Fall empfohlen.
- Vor Anwendung des Rollstuhls kontrollieren Sie bitte, ob alle angebauten Teile ordentlich befestigt sind.
- Üben Sie vor der ersten Benutzung das Fahren auf ebenem und überschaubarem Gelände. Machen Sie sich intensiv mit dem Brems- und Beschleunigungsverhalten bei der Geradeausfahrt und Kurvenfahrten vertraut.
- Bitte beachten Sie, dass bei der Gleichgewichtverlagerung durch Körperbewegungen oder Beladung des Rollstuhls sich das Kipprisiko zur Seite und nach Hinten vergrößern kann.
- Der Rollstuhl darf nicht zum Transport mehrerer Personen oder Lasten missbraucht werden. Beachten Sie die Zweckbestimmung.
- Benutzen Sie den Rollstuhl niemals unter Einfluss von Alkohol oder anderen Mitteln die die Aufmerksamkeit bzw. die körperliche und geistige Aufnahmefähigkeit beeinflussen.
- Zur Überwindung von Hindernissen verwenden Sie bitte unbedingt Auffahrrampen.

- Vermeiden Sie ein ungebremstes Fahren gegen ein Hindernis (Stufe, Bordsteinkante).
- Beachten Sie den Kippschutz bei stufigem Gelände, Hebebühnen und Rampen. Stellen Sie ausreichend Abstand nach oben, unten und zu den Seiten sicher.
- Die Steuerung muss immer ausgeschaltet sein, wenn Sie ein- oder aussteigen.
- Im Straßenverkehr ist die Straßenverkehrsordnung zu beachten.
- Die Beleuchtung am Rollstuhl muss für andere Straßenverkehrsteilnehmer stets sichtbar sein.
- Tragen Sie nach Möglichkeit helle, auffällige Kleidung. Sie werden von anderen Verkehrsteilnehmern dann besser gesehen.
- Bitte beachten Sie, dass sich Polsterteile, die direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind, aufheizen und bei Berührung
- Hautverletzungen verursachen können. Decken Sie daher diese Teile ab oder schützen Sie den Rollstuhl vor direkter Sonneneinstrahlung.

Beachten Sie, dass der Schiebebetrieb durch Entkoppeln der Antriebe nur auf ebenem Gelände erfolgen darf. Die elektro-mechanische Bremse wird dadurch außer Betrieb gesetzt. Bei Nichtbeachtung besteht Lebensgefahr.

2.2. Hinweise zu EMV-Störungen

Trotz Einhaltung aller anzuwendenden EMV-Richtlinien und Normen ist es möglich, dass der Elektrorollstuhl durch andere elektrische Geräte gestört wird (z.B. Mobiltelefone) oder diese stört.

Wenn Sie ein solches Verhalten bemerken, stellen Sie entweder das Fremdgerät ab oder Ihren Elektrorollstuhl und bewegen ihn außerhalb der Störungsreichweite.

2.3. Bremsen

Das Bremsen bis zum Stillstand des Rollstuhl erfolgt durch die automatische Bremse nach Loslassen des Joy-Sticks.
Im Schiebebetrieb, bei entkoppelten Antrieben ist keine Feststellbremse vorhanden. Zum Feststellen müssen Sie die Antriebe wieder einkoppeln.

2.4. Sicherheit in Fahrzeugen

Es wird darauf hingewiesen, dass der Rollstuhl nicht als Sitzgelegenheit in irgendwelchen Fahrzeugen verwendet werden darf. Der Benutzer muss vom Rollstuhl auf einen Fahrzeugsitz wechseln.
Der Rollstuhl ist gegen Verrutschen mit Gurtbändern zu sichern.

2.5. Teilnahme am Straßenverkehr

Der Rollstuhl ist für den Innen- und Außenbereich konzipiert. Beachten Sie, dass Sie am öffentlichen Straßenverkehr teilnehmen und sich an die Vorschriften der Straßenverkehrsordnung halten müssen.

Gefährden Sie andere Teilnehmer nicht durch rücksichtslose Fahrweise gerade auf Gehwegen.

2.6. Zweckbestimmung

Der Elektrorollstuhl Neo ist für den Innen- und Außenbereich für gehunfähige Personen konzipiert.

Somit ist er hinreichend kompakt und wendig für den Innenbereich und auch in der Lage mittlere Strecken und kleine Hindernisse im Außenbereich zu überwinden. Er wird nach EN 12184 in die Kategorie B eingestuft.

Die maximale Zuladung beträgt 200 kg.

2.7. Indikation

Gehunfähigkeit bzw. stark ausgeprägte Gehbehinderung durch

- Lähmungen
- Gliedmaßenverlust
- Gliedmaßendefekt/-deformität
- Gelenkkontrakturen
- Gelenkschäden (nicht an beiden Armen)
- sonstige Erkrankungen

Eine Versorgung mit einem Elektrorollstuhl ist dann angezeigt, wenn die Benutzung handgetriebener Rollstühle aufgrund der Behinderung nicht mehr möglich ist, die sachgerechte Bedienung eines elektromotorischen Antriebes aber noch möglich ist.

2.8. Kontraindikation

Die Versorgung mit Elektrorollstühlen ist ungeeignet für Personen

- mit starken Gleichgewichtsstörungen
- mit verminderter und nicht ausreichender Sehkraft
- mit starken Einschränkungen der kognitiven Fähigkeit

2.9. Konformitätserklärung

Bischoff & Bischoff erklärt als Hersteller in alleiniger Verantwortung, dass der Elektrorollstuhl Neo mit den Anforderungen der Richtlinie 93/42/EWG übereinstimmt.

3. Produkt- und Lieferübersicht

3.1. Prüfung der Lieferung

Alle B+B Produkte werden einer ordnungsgemäßen Endkontrolle in unserem Hause unterzogen und mit dem CE-Zeichen versehen.

Der Rollstuhl wird in einem speziellen Karton geliefert. Nach dem Entpacken bewahren Sie den Karton nach Möglichkeit auf. Er dient zur evtl. späteren Einlagerung oder Rücksendung des Produktes.

Die Anlieferung und Einweisung erfolgen in der Regel über den qualifizierten Sanitätsfachhandel.

Bei Versand per Bahn oder Spedition ist die Ware im Beisein des Überbringers sofort auf Transportschäden zu kontrollieren (Karton). Sollte ein Schaden vorliegen setzen Sie sich unverzüglich mit unserem Kundenservice in Verbindung (Tel.: +49 (0)700/6000 7070).

Prüfen Sie den Inhalt auf Vollständigkeit und Unversehrtheit.
Im Falle von Unregelmäßigkeiten und Beschädigungen setzen Sie sich mit unserem Kundenservice in Verbindung (Tel.: +49 (0)700/6000 7070).

3.2. Lieferumfang

Nach Erhalt der Ware prüfen Sie bitte umgehend den Inhalt auf Vollständigkeit. Der Inhalt besteht aus:

- Umverpackung
- Elektrorollstuhl (gebrauchsfertig incl. 2 Batterien)
- VR2-Steuerung (R-net bei elektrischen Verstellkomponenten)
- Ladegerät
- Sitzkissen
- Werkzeugset
- Bedienungsanleitung

3.3. Übersicht

3.4. Grundeinstellung

Vor der ersten Benutzung ist es erforderlich, den Rollstuhl auf Ihre Körpergröße einzustellen. Nur so ist ein langes ermüdungsfreies Fahren in einer physiologisch korrekten Haltung möglich.

Nachfolgend werden die Grundeinstellung des Rollstuhls beschrieben. Diese sollten Sie in Zusammenarbeit mit dem Sanitätsfachhandel durchführen.

3.4.1. Beinstützen

Unterschenkellänge

- Die Unterschenkellänge kann in einem Bereich von 35,5 - 42,5 cm verstellt werden.
- Lösen Sie hierzu die Verschraubung und ziehen Sie die Schraube heraus.
- Stellen Sie die gewünschte Höhe ein (Abb. 2).
- Stecken Sie die Schraube wieder ein und ziehen Sie die Verschraubung fest an.

Achten Sie darauf, dass zur sicheren Befestigung immer neue selbstsichende Muttern verwendet werden.

Fußplattenwinkel

- Der Winkel der Fußplatte ist über ein Zahnsegment einstellbar.
- Lösen Sie die Verschraubung seitlich an der Fußplatte.
- Stellen Sie den gewünschten Winkel der Fußplatte ein (Abb. 3).
- Ziehen Sie die Schraube wieder fest an. Verwenden Sie zur Fixierung Abb. 3 Loctite 243.

Kniewinkel

- Der Winkel der Beinstützen ist über eine Lochrasterung einstellbar.
- Lösen Sie den roten Sicherungsclip auf der Innenseite und ziehen Sie den Bolzen heraus.
- Bringen Sie die Beinstütze in die gewünschte Position (Abb. 4).
- Zur Fixierung wird der Bolzen wieder eingesetzt und mit dem Sicherungsclip verriegelt.

3.4.2. Sitz

Sitztiefe

- Die Sitztiefe kann von 42 bis 51 cm variiert werden.
- Entfernen Sie zuerst das Sitzkissen.
- Lösen Sie die Verschraubung und bringen Sie die Sitzplatte in die gewünschte Position (Abb. 5).
- Ziehen Sie die Schrauben wieder fest an.

Sitzbreite

- Die Sitzbreite wird durch die seitliche Verstellung der Seitenteile erreicht.
- Lösen Sie die Verschraubung und entfernen Sie den Memorystick.
- Schieben Sie das Seitenrohr in die gewünschte Position (Abb. 6).
- Stecken Sie den Memorystick wieder ein und ziehen Sie die Verschraubung wieder fest an.

Achten Sie darauf, dass beide Memorysticks, rechts und links sich in der gleichen Lochposition befinden.

Sitzwinkel

- Lösen Sie den Klemmhebel bis sich der Sitzwinkel verstellen lässt. (nicht herausziehen).
- Stellen Sie den gewünschten Sitzwinkel ein (Abb. 7).
- Ziehen Sie den Klemmhebel wieder fest an.

3.4.3. Rückenlehne

Der Winkel der Rückenlehne Ihres Elektrorollstuhls lässt sich äußerst einfach und ohne großen Kraftaufwand verstellen.
Außerdem haben Sie die Möglichkeit, den Rücken komplett nach vorn umzuklappen.

- Die Einstellung des Rückenwinkels kann von 5° nach vorn bis 75° nach hinten erfolgen.
- Lösen Sie den roten Sicherungsclip rechts und links an der Lochblende und ziehen Sie die Bolzen heraus (Abb. 8).
- Bringen Sie die Rückenlehne in die gewünschte Position.
- Zur Fixierung werden die Bolzen wieder eingesetzt und mit dem Sicherungsclip verriegelt.
- Um den Rücken komplett nach vorn umzuklappen oder auch abzunehmen lösen Sie den unteren Sicherungsclip rechts und links und ziehen Sie die Bolzen heraus (Abb. 9).
- Wenn Sie die Rückenlehne wieder installieren wollen gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor.
- Zur Fixierung werden die Bolzen wieder eingesetzt und mit dem Sicherungsclip verriegelt.

3.4.4. Armlehnen

Die Armlehnen lassen sich zum seitlichen Ein- und Aussteigen komplett herausnehmen. Zusätzlich können die Armlehnen in der Höhe und im Abstand zur Rückenlehne eingestellt werden, eine seitliche Verstellung mit der Einstellung der Sitzbreite.

Armlehnen entfernen

- Zum Entfernen der Armlehne lösen Sie die Rändelschraube und ziehen Sie die Armlehne nach oben heraus (Abb. 10).
- Beim Installieren der Armlehne achten Sie darauf, dass diese bis zur Begrenzung eingeschoben und wieder fixiert ist.

Höhe einstellen

- Lösen Sie die Hebelschraube und ziehen Sie sie komplett heraus.
- Bringen Sie die Armlehne in die gewünschte Position (Abb. 11).
- Zur Fixierung schrauben Sie die Hebelschraube wieder fest an.

Abstand zur Rückenlehne

- Lösen Sie die Innensechskantschrauben und ziehen Sie sie komplett heraus.
- Bringen Sie die Armlehne in die gewünschte Position (Abb. 12).
- Zur Fixierung schrauben Sie die Innensechskantschrauben wieder fest an.

3.4.5. Seitenteil

Die Seitenteile können Sie zusammen mit den Armlehnen in der Höhe und seitlich für die Sitzbreite verstellen.

- Zur seitlichen Verstellung beachten Sie den Punkt Sitzbreite.
- Zur Höhenverstellung beachten Sie den Punkt Armlehnen.

3.4.6. Steuerung

Die Steuerung kann rechts oder links jeweils unterhalb der Armlehne befestigt werden. Zusätzlich kann der Abstand an die Unterarmlänge angepasst werden.

- Lösen Sie die Hebelschraube unter der Armlehne (Abb. 13).
- Montieren Sie die Steuerung unter der gegenüberliegenden Armlehne. Ziehen Sie dazu die Hebelschraube wieder fest an.

Achten Sie darauf, dass die Kabel zur Steuerung neu verlegt werden müssen. Ziehen Sie hierfür einen Fachmann heran.

3.4.7. Sitzgurt

Der Sitzgurt ist seitlich am Rahmen befestigt.

- Stellen Sie die Gurtlängen nach Ihren Bedürfnissen ein, indem Sie die Schnalle entsprechend positionieren (Abb. 14).
- Schließen Sie den Gurt mit dem Gurtschloss.
- Öffnen Sie den Gurt durch Druck auf den roten Knopf am Gurtschloß.

4. Benutzung des Rollstuhls

Nachdem Sie den Rollstuhl an Ihre persönlichen Bedürfnisse angepasst haben, machen Sie sich mit den Funktionen der Steuerung vertraut.

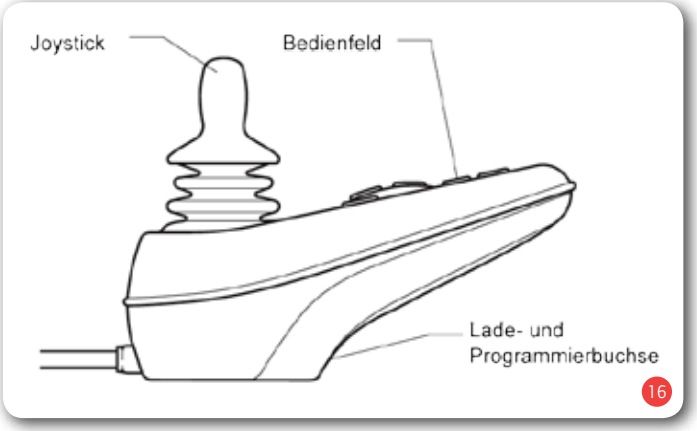
4.1. Funktionsbeschreibung der Steuerungen

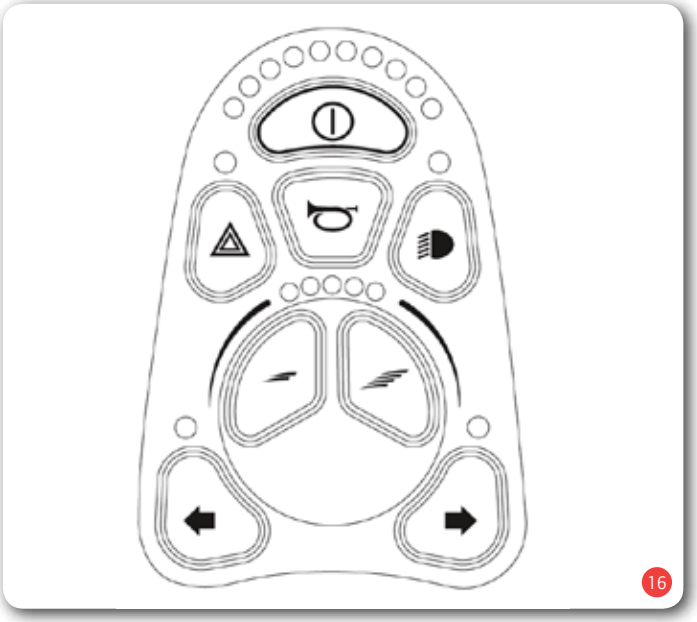
Wird der Rollstuhl *ohne* elektrische Verstellungen von Rückenlehne, Sitzkantelung und Kniewinkel geordert ist die VR-2 Steuerung von PG Drives Technology montiert. Eine Nachträgliche Umrüstung mit elektrischen Verstellkomponenten ist möglich, erfordert aber eine Anpassung durch einen authorisierten Servicetechniker.

Wird der Rollstuhl *mit* elektrischen Verstellungen von Rückenlehne, Sitzkantelung und/oder Kniewinkel geordert ist die R-net Steuerung von PG Drives Technology montiert.

Nachfolgend werden die Funktionen der beiden Joy-Stick- Steuerungen separat beschrieben.

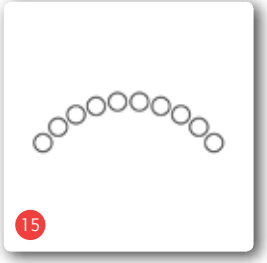
4.1.1. VR-2 Steuerung





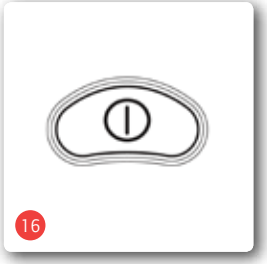
Batteriestatusanzeige

Auf der Batteriestatusanzeige ist der Ladezustand abzulesen (Abb. 15). Befindet sich die Anzeige im grünen Bereich, so steht ausreichend Ladung zur Verfügung. Befindet sich die Anzeige im roten Bereich, so sind nur noch kurze Fahrten möglich und die Batterie sollte wieder aufgeladen werden. (Siehe Ladevorgang)



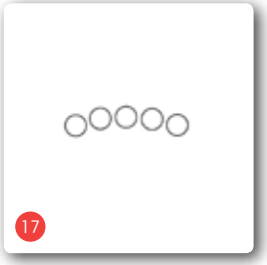
EIN/AUS Button

Mit dieser Taste wird Ihr Rollstuhl in Fahrbereitschaft geschaltet (Abb. 16).



Anzeige der Fahrstufe

Die Anzeige der Fahrstufe zeigt Ihnen die vorgewählte Fahrstufe an. Es sind Einstellungen von 1 bis 5 Leucht-LED's möglich (Abb. 17). Die Fahrstufen geben indirekt die maximal erreichbare Geschwindigkeit bei Auslenkung des Joysticks an, d.h. in Fahrstufe 5 ist die höchste Maximalgeschwindigkeit erreichbar und in Stufe 1 die niedrigste.



Fahrstufeneinstellung

Mit diesen Tasten (Abb. 18) können Sie die Fahrstufe, also die maximal erreichbare Geschwindigkeit erhöhen (rechts) oder reduzieren (links). Die Geschwindigkeitsregulierung erfolgt durch Betätigung des Joysticks.

19

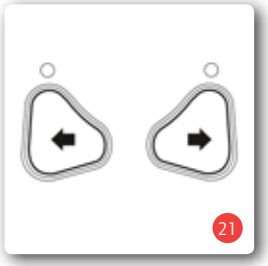
Fahrtlicht

Schalten Sie mit dieser Taste bei eintretender Dämmerung oder Durchquerung dunkler Fahrstrecken wie z.B. Tunnel die aktive Beleuchtung Ihres Rollstuhls ein (Abb. 19). Sie sind dann für andere Verkehrsteilnehmer besser sichtbar.

20

Warnblinker

Mit dieser Taste schalten Sie in Notsituationen bei Fahruntüchtigkeit des Rollstuhls den Warnblinker an (Abb. 20). Alle vier Blinklichter blinken dann und signalisieren anderen Verkehrsteilnehmern, dass Ihr Rollstuhl nicht fahrtüchtig ist.



21

Blinker (links/rechts)

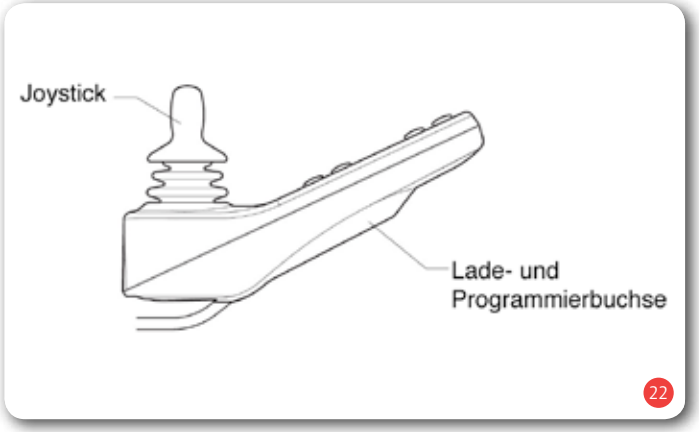
Schalten Sie mit dieser Taste den linken bzw. rechten Blinker Ihres Rollstuhls ein, um anderen Verkehrsteilnehmern zu signalisieren, dass Sie die Fahrtrichtung nach links/rechts ändern möchten (Abb. 21). Durch nochmaliges Drücken der Taste schalten Sie den Blinker wieder aus.

Wegfahrsperre

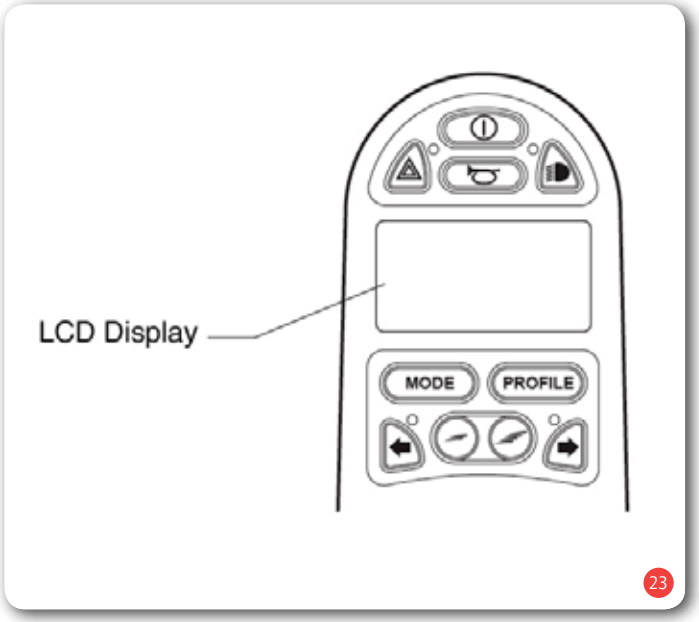
Um Ihren Rollstuhl gegen unbefugte Benutzung oder Diebstahl zu schützen parken Sie den Rollstuhl in einem abgeschlossenen Raum oder aktivieren Sie die Wegfahrsperre.

- Drücken Sie den EIN/AUS Button bis ein Pipton ertönt und lassen Sie dann los.
- Schieben Sie den Joy-Stick in Fahrtrichtung, entgegen der Fahrtrichtung und dann in die Neutralstellung. Jeweils ertönt ein Piepton. Nun ist die Steuerung gesperrt.
- Schalten Sie über den EIN/AUS Button die Steuerung ein.
- Schieben Sie den Joy-Stick in Fahrtrichtung, entgegen der Fahrtrichtung und dann in die Neutralstellung. Jeweils ertönt ein Piepton. Nun ist die Steuerung wieder freigegeben.

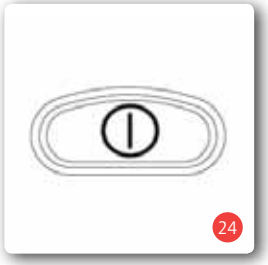
4.1.2. R-net Steuerung



22



23



EIN/AUS Button

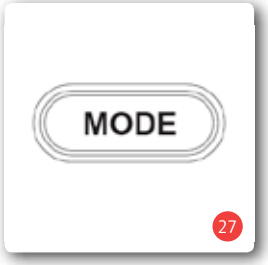
Mit dieser Taste wird Ihr Rollstuhl in Fahrbereitschaft geschaltet (Abb. 24). Die elektrischen Komponenten sind dann auch aktiv.

Signalhorn

Mit dieser Taste betätigen Sie das Signalhorn (Abb. 25).

Fahrstufeneinstellung

Mit diesen Tasten (Abb. 26) können Sie die Fahrstufe, also die maximal erreichbare Geschwindigkeit erhöhen (rechts) oder reduzieren (links). Die Geschwindigkeitsregulierung erfolgt durch Betätigung des Joysticks.



Mode

Mit dieser Taste können Sie die anwählbaren Modi auswählen (Abb. 27). Die Modi sind abhängig von der Programmierung und den zusätzlich angeschlossenen elektrischen Komponenten

Profile

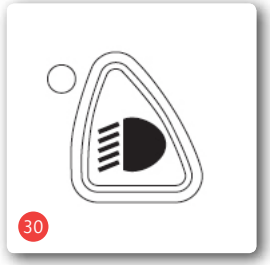
Mit dieser Taste können Sie die anwählbaren Profile auswählen (Abb. 28). Die Profile sind abhängig von der Programmierung und den zusätzlich angeschlossenen elektrischen Komponenten. Die Profile werden zusammen mit dem authorisierten Servicetechniker erstellt.

Warnblinker

Mit dieser Taste schalten Sie in Notsituationen bei Fahruntüchtigkeit des Rollstuhls den Warnblinker an (Abb. 29). Alle vier Blinklichter blinken dann und signalisieren anderen Verkehrsteilnehmern, dass Ihr Rollstuhl nicht fahrtüchtig ist.

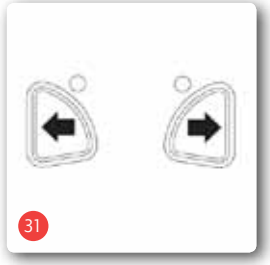
Fahrtlicht

Schalten Sie mit dieser Taste bei eintretender Dämmerung oder Durchquerung dunkler Fahrstrecken wie z.B. Tunnel die aktive Beleuchtung Ihres Rollstuhls ein (Abb. 30). Sie sind dann für andere Verkehrsteilnehmer besser sichtbar.

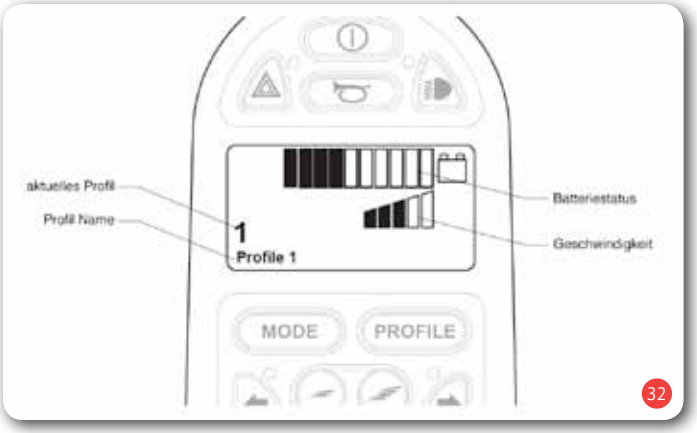


Blinker (links/rechts)

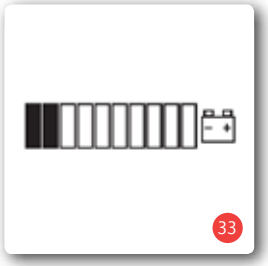
Schalten Sie mit dieser Taste den linken bzw. rechten Blinker Ihres Rollstuhls ein, um anderen Verkehrsteilnehmern zu signalisieren, dass Sie die Fahrtrichtung nach links/rechts ändern möchten (Abb. 31). Durch nochmaliges Drücken der Taste schalten Sie den Blinker wieder aus.



4.1.3. LCD-Display und die wichtigsten Symbole



32

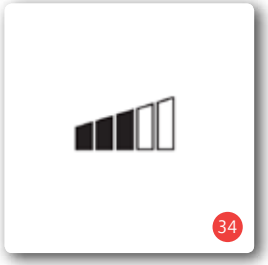


33

Batteriestatusanzeige

Auf der Batteriestatusanzeige ist der Ladezustand abzulesen (Abb. 33).

- Daueranzeige bedeutet: der Ladezustand ist ausreichend.
- Langsames Blinken bedeutet: alle Funktionen funktionieren noch ordnungsgemäß, es wird aber empfohlen die Batterie nachzuladen.
- Lauflicht bedeutet: das Ladegerät ist angeschlossen und die Batterien werden geladen.



34

Geschwindigkeit

Angegeben wird die aktuelle Geschwindigkeit des Rollstuhls (Abb. 34).

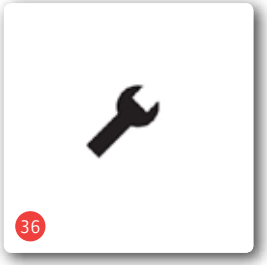
Profile

Die Profilnummer beschreibt in welchem Profil der Rollstuhl sich befindet. Der Text beschreibt zusätzlich das aktuelle Profil (Abb. 35).

35

Fehler

Dieses Symbol erscheint, wenn die Steuerung einen Fehler dedektiert hat der nicht zum Abschalten des Systems führt (Abb. 36).
Suchen Sie in der nächsten Zeit einen authorisierten Servicetechniker auf um das System zu überprüfen.

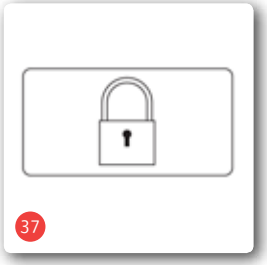


36

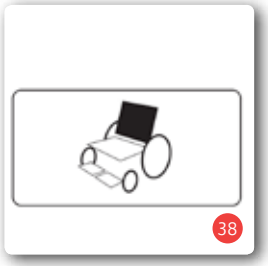
Wegfahrsperre

Um Ihren Rollstuhl gegen unbefugte Benutzung oder Diebstahl zu schützen parken Sie den Rollstuhl in einem abgeschlossenen Raum oder aktivieren Sie die Wegfahrsperre (Abb. 37).

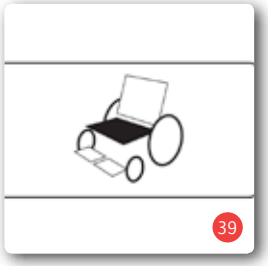
- Drücken Sie den EIN/AUS Button bis ein Pipton ertönt und lassen Sie dann los.
- Schieben Sie den Joy-Stick in Fahrtrichtung, entgegen der Fahrtrichtung und dann in die Neutralstellung. Jeweils ertönt ein Piepton. Nun ist die Steuerung gesperrt.
- Schalten Sie über den EIN/AUS Button die Steuerung ein.
- Schieben Sie den Joy-Stick in Fahrtrichtung, entgegen der Fahrtrichtung und dann in die Neutralstellung. Jeweils ertönt ein Piepton. Nun ist die Steuerung wieder freigegeben.



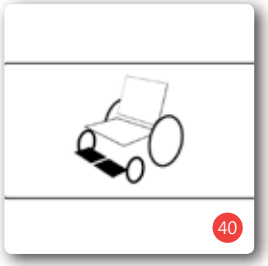
37



38



39



40

4.1.4. Elektrische Verstellungen

Das Sitzpositions-Display muss aktiv sein.

Drücken Sie dazu die Mode Taste und scrollen anschließend (Joystick nach links oder rechts) bis Sie den Sitzpositions-Display erreicht haben. Sie können dann jede einzelne elektrische Verstellung anwählen.

Rückenlehne

Die Verstellung der Rückenlehne ist nun aktiv (Abb. 38).
Bewegen Sie den Joystick in Fahrtrichtung oder entgegengesetzt um die Rückenlehne im Winkel zu verstellen. Scollen Sie wie oben beschrieben zu den weiteren Verstellungen.

Sitzwinkel

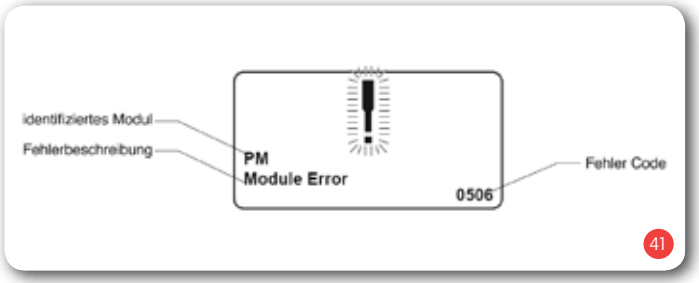
Die Verstellung des Sitzwinkels ist nun aktiv (Abb. 39).
Bewegen Sie den Joystick in Fahrtrichtung oder entgegengesetzt um den Sitz im Winkel zu verstellen. Scollen Sie wie oben beschrieben zu den weiteren Verstellungen.

Fußstützen

Die Verstellung Fußstützen ist nun aktiv (Abb. 40).
Bewegen Sie den Joystick in Fahrtrichtung oder entgegengesetzt um die Fußstützen im Winkel zu verstellen. Scollen Sie wie oben beschrieben um zu der Verstellung der einzelnen Fußstützen zu gelangen.

4.1.5. Diagnostic Display

Wenn die Steuereinheit beim Benutzen des Rollstuhls ein Fehler im System dedektiert erscheint automatisch das Diagnostic Display.
Im Display erscheint dann Fehlercode, eine kurze Fehlerbeschreibung und das Modul in welchem der Fehler aufgetreten ist.



41

identifizierte Module

PM Power Modul
JSM Joystick Modul
ISM Intelligent Seating/lighting Modul

Fehlerbeschreibung

Der Text gibt eine kurze Beschreibung des Fehlertyps.

Fehlercode

Der 4-stellige Code gibt den exakten Fehler der dedektiert wurde an.

Diagnostic Procedure

gehen Sie wie folgt vor:

- Lesen Sie die Fehlerbeschreibung, identifizieren Sie das Modul und den exakten Fehlercode.
- Schalten Sie die Steuerung aus.
- Überprüfen Sie die Verbindungen zu den Modulen.
- Überprüfen Sie die Batterieladung.
- Führen Sie die Aktion zu dem Fehlercode, wie im Service Guide beschrieben (bei Ihrem authorisierten Servicetechniker) aus.
- Schalten Sie den Rollstuhl wieder ein und überprüfen Sie die Funktionstüchtigkeit, sollte der Rollstuhl nicht wie gewohnt funktionieren schalten Sie ihn wieder aus und kontaktieren Sie Ihren Servicetechniker.

4.2. Ein- und Aussteigen

Ein- und Aussteigen von der Seite

- Bringen Sie den Rollstuhl und die gegenwärtige bzw. künftige Sitzfläche möglichst dicht seitlich aneinander heran.
- Sollten Sie aus einem anderen Rollstuhl oder Zimmeruntergestell umsteigen wollen, sichern Sie diesen/dieses durch Betätigung der Feststellbremsen.
- Sichern Sie den Neo gegen unbeabsichtigtes Wegrollen durch Betätigung des EIN/AUS Tasters die Steuerung ausschalten (alle Anzeigen gelöscht).
- Nehmen Sie die Armlehne/Seitenteil ab.
- Klappen Sie die Fußplatten zur Seite oder nehmen Sie die Beinstützen ab.
- Rutschen Sie nun seitlich auf die andere Sitzfläche.
- Achten Sie bitte darauf, dass Sie so weit wie möglich hinten im Sitz sitzen.
- Bringen Sie die Arm- und Beinstützen wieder in ihre Ausgangsposition.

Ein- und Aussteigen von vorn

- Schwenken Sie vorerst die Fußplatten nach oben oder nehmen Sie die Beinstützen ab.
- Bringen Sie den Neo und die gegenwärtige bzw. künftige Sitzgelegenheit möglichst dicht frontal aneinander heran.
- Sollten Sie aus einem anderen Rollstuhl oder Zimmeruntergestell umsteigen wollen, sichern Sie diesen/dieses durch Betätigung der Feststellbremsen.
- Rutschen Sie nun durch eine Körperdrehung auf die Sitzfläche.
- Abschließend hängen Sie die Beinstützen wieder in die Ausgangsposition zurück.

4.3. Fahren mit dem Rollstuhl

Vor Fahrtantritt überprüfen Sie die ordnungsgemäße Verriegelung der Magnetbremse!

Inbetriebnahme

- Setzen Sie sich in den Sitz Ihres B+B Rollstuhls hinein und legen Sie Ihre Beine auf den Fußrasten ab.
- Achten Sie darauf, dass Sie soweit wie möglich hinten im Sitz sitzen. Achten Sie darauf, dass keine lose Kleidung wie Schals, Hemden o.ä. seitlich aus dem Rollstuhl hängt und sich in den Rädern verfangen könnte!
- Vergewissern Sie sich, dass Sie bequem und sicher sitzen.
- Durch Betätigung der EIN/AUS Taste wird der Neo in Fahrbereitschaft geschaltet.
- Alle elektrischen Fahrfunktionen stehen Ihnen nun zur Verfügung.

Fahrfunktionen

- Ihr Fachhändler kann die Werte für Geschwindigkeit, Beschleunigung und Verzögerung individuell an Ihre Wünsche unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben anpassen.
- Wählen Sie anfangs eine niedrige Fahrstufe und erhöhen Sie diese gegebenenfalls während der Fahrt.
- Mit dem Joystick können sie die Fahrt starten. Der Joystick dient gleichzeitig zur Erhöhung der Geschwindigkeit und der Änderung der Fahrtrichtung. Wenn der Joystick in Mittelstellung ist, wird der Rollstuhl mechanisch gebremst und ist gegen Wegrollen gesichert.

Geradeausfahrt: Um geradeaus zu fahren legen Sie den Joystick vorsichtig nach vorn. Je weiter Sie den Joystick nach vorn legen, um so schneller wird Ihr Rollstuhl. Wenn Sie den Joystick loslassen wird die Fahrt automatisch abgebremst.

Rückwärtsfahrt: Um rückwärts zu fahren legen Sie den Joystick vorsichtig nach hinten. Je weiter Sie den Joystick nach hinten legen, um so schneller wird Ihr Rollstuhl. Wenn Sie den Joystick loslassen wird die Fahrt automatisch abgebremst.

Kurvenfahrt: Zur Fahrtrichtungsänderung neigen Sie den Joystick nach links oder rechts. Dies ist auch bei nach vorn oder nach hinten geneigtem Joystick, also bei Vor- und Rückwärtsfahrt möglich.

4.4. Beinstützen

Um Ihnen das Ein-/Aussteigen so einfach wie möglich zumachen, können Sie die Fußplatten nach oben klappen oder die Beinstützen nach außen wegschwenken bzw. nach oben herausnehmen.

- Um die Beinstütze nach außen wegzuschwenken öffnen Sie die Arretierung (Abb. 42).
- In der „Außenposition" kann die Beinstütze komplett abgenommen werden (Abb. 43).
- Um die Beinstütze zu montieren gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor.
- Schwenken Sie die Beinstütze wieder nach vorne bis sie deutlich hörbar einrastet.

4.5. Schiebebetrieb

Wollen Sie den Rollstuhl in bestimmten Situationen schieben, müssen Sie die Bremsen entriegeln. Im Freilauf ist der Rollstuhl leicht zu schieben (Abb. 44).

Achtung! Die elektro-mechanische Bremse ist dann außer Funktion.

- Schieben Sie die beiden Entriegelungshebel nach unten.
- An einem kleinen Ruck spüren Sie, dass die Antriebe nun entriegelt sind.
- Zum Verriegeln ziehen Sie den Entriegelungshebel nach oben, das Einrasten erfolgt automatisch.

Aus Sicherheitsgründen ist der Motorantrieb in der Schiebefunktion gesperrt.

Achtung Lebensgefahr! Die Antriebe dürfen nur auf ebenem Gelände ausgekoppelt werden.

5. Technische Daten

Abmessungen und Gewichte

Max. Belastbarkeit:	200 kg
Sitzbreite:	45 cm (effektiv 40 bis 51 cm)
Sitzhöhe:	50 cm
Sitztiefe:	42 bis 51 cm
Sitzwinkel:	2° bis +19° (optional elektrisch)
Rückenlehnenhöhe:	44 cm
Rückenlehnenwinkel:	-5° bis 75° (optional elektrisch)
Kniewinkel:	90° bis 108° (optional elektrisch)
Gesamtlänge:	115 cm inkl. Fußstützen
Gesamtbreite:	69 cm
Leergewicht:	131 kg

Reifen

Antriebsräder:	3.00-8 mm (250 kPa)
Lenkräder:	3.00-4 mm (350 kPa)

Elektrik

Hauptsicherung (A):	60 A
Akku:	2 x 12V / 60Ah
Ladegerät:	24VDC / 8A IUoU
Motor:	DC 24 V / Shihlin
Controller:	VR2 (PG Drives Technology)
	R-net (PG Drives Technology)
Licht und Blinker:	entsprechend der deutschen StVZO

Fahreigenschaften

Geschwindigkeit:	6 km/h
Steigfähigkeit:	12°
Hindernishöhe:	50 mm
Reichweite:	40 km
Wenderadius:	85 cm

6. Pflegehinweise für den Benutzer
6.1. Reinigung und Desinfektion

Stellen Sie sicher, dass der Rollstuhl ausgeschaltet ist, bevor Sie mit der Reinigung beginnen.

- Die Rahmenteile und Verkleidungen können mit einem feuchten Tuch abgewischt werden. Bei stärkeren Verschmutzungen können Sie ein mildes Reinigungsmittel verwenden.
- Die Räder können mit einer feuchten Bürste mit Kunststoffborsten gereinigt werden (keine Drahtbürste verwenden!)
- Mit einem feuchten Tuch können Sie Ihren Sitz, die Rückenlehne und die Armlehnen von Staub und kleinen Verschmutzungen befreien. Benutzen Sie keine aggressiven Putzmittel, da diese die Oberfläche des Stoffes angreifen können. Die Polsterung ist mit 40°C warmen Wasser abwaschbar und mit einem handelsüblichen Desinfektionsmittel desinfizierbar.
- Beachten Sie, dass Bauteile der Elektrik und Elektronik nicht unnötigerweise mit Wasser in Kontakt kommen!

Verwenden Sie keinen Hochdruck- oder Dampfreiniger.

6.2. Überprüfung vor Fahrtantritt
6.2.1. Bremsenüberprüfung

Überprüfen Sie vor jedem Fahrtantritt die Funktionstüchtigkeit der Bremsanlage. Fahren Sie vorsichtig an und lassen den Joystick anschließend los. Der Rollstuhl muss wie gewohnt zum Stillstand kommen.

Im Stand muss die mechanische Bremse mit einem hörbaren Klicken einrasten. Sollten Sie ein ungewohntes Bremsverhalten bemerken, verständigen Sie sofort Ihren Fachhändler und ziehen Sie den Rollstuhl aus dem Verkehr.

Die Motorbremse funftioniert korrekt, wenn Sie den Rollstuhl nicht schieben können, wenn er ausgeschaltet ist. Sollte es dennoch möglich sein, ist die elektro-magnetische Bremse defekt. In diesem Fall dürfen Sie den Rollstuhl nicht mehr benutzen. Kontaktieren Sie sofort Ihren Fachhändler.

6.2.2. Überprüfung von Beleuchtung, Blinker und Hupe

Überprüfen Sie vor jedem Fahrtantritt die Funktionstüchtigkeit der Beleuchtungsanlage, Blinker und Hupe.

Wenn nach Betätigung des entsprechenden Tasters auf der Handsteuerung keine Reaktion der gerade geprüften Einheit zu verzeichnen ist, verständigen Sie sofort Ihren Fachhändler und ziehen Sie den Rollstuhl aus dem Verkehr.

6.2.3. Überprüfung der Bereifung

Überprüfen Sie vor jedem Fahrtantritt die Reifen auf Unversehrtheit und ausreichendem Luftdruck. Ist dieser zu niedrig muss der Reifen aufgepumpt werden. Prüfen Sie regelmäßig einmal im Monat die Profiltiefe der Reifen. Sie sollte mindestens 1mm betragen.

Defekte oder verschlissene Reifen müssen beim Fachhändler gewechselt werden.

6.3. Batterien

Ihr Rollstuhl ist mit wartungsfreien Gel-Akkus ausgestattet, bei denen kein Flüssigkeitsstand überprüft werden muss und die elektronisch gegen Tiefentladung geschützt sind. Wenn Ihr Rollstuhl längere Zeit nicht benutzt wird, sollte alle 2 Monate das Ladegerät angeschlossen werden, ansonsten könnten die Batterien durch Tiefentladung zerstört werden.

Prüfen Sie vor jedem Fahrtantritt lediglich den Ladungsstatus Ihrer Batterie durch Blick auf die Batteriestatusanzeige Ihrer Steuerung. Wenn die von der Batteriestatusanzeige nur noch die roten LEDs leuchten, sollten Sie keine längeren Strecken mehr fahren und umgehend das Batterieladegerät an den Rollstuhl anschließen (VR2-Steuerung).

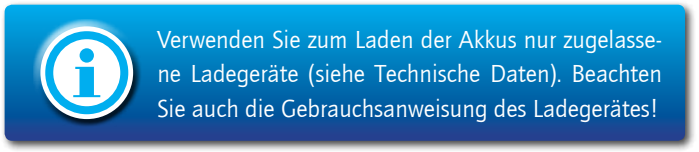
Wir empfehlen nach jeder Fahrt das Ladegerät an den Rollstuhl anzuschließen.

6.3.1. Ladevorgang

Erstinbetriebnahme:

Für eine max. Ladekapazität der Akkus, gehen Sie wie folgt vor:

- Die werkseitig aufgeladenen Akkus bis auf 2 Balken der LED-Anzeige leer fahren.
- Dann wie weiter unten beschrieben die Akkus laden (ca. 16 h).
- Erneutes Leerfahren der Akkus bis auf 2 Balken der LED-Anzeige.
- Anschließend werden die Akkus wie beschrieben geladen.


Verwenden Sie zum Laden der Akkus nur zugelassene Ladegeräte (siehe Technische Daten). Beachten Sie auch die Gebrauchsanweisung des Ladegerätes!

- Bevor Sie das Ladegerät benutzen, überprüfen Sie, ob die Stromzufuhr 230 V beträgt.
- Schalten Sie zunächst den Rollstuhl aus.
- Verbinden Sie das Ladegerät mit dem Rollstuhl. Die Ladebuchse befindet sich seitlich unterhalb der Steuerung (Abb. 45).
- Stecken Sie den Netzstecker des Ladegerätes in die Netzsteckdose (230 V).
- Die Ladeanzeige (grün) des Ladegerätes zeigt den Status des Ladevorgangs (Abb. 46).

Gelb:	Ladegerät ist eingeschaltet
Dauerlicht:	Ladevorgang läuft
Blinken 10-20 pro Min.:	Nachladung
Blinken 5 pro Min.:	Akkus aufgeladen

- Ziehen Sie nach abgeschlossenem Ladevorgang den Netzstecker und trennen Sie das Ladegerät vom Rollstuhl.

6.3.2. Austausch der Batterien

Beim Arbeiten an den Batterien seien Sie in höchstem Maße vorsichtig, vermeiden Sie den Umgang mit metallischen Werkzeugen, das Berühren der Batteriepole und beachten Sie die Hinweise des Batterieherstellers.

Diese Arbeit sollte nur von einem Fachkundigen durchgeführt werden. Es besteht Lebensgefahr!

Verwenden Sie nur Batterien, die für diesen Rollstuhl zugelassen sind (siehe Technische Daten).
Stellen Sie sicher, dass der Rollstuhl ausgeschaltet ist, bevor Sie mit dem Austausch der Batterien beginnen.

- Entfernen Sie zuerst die Batterieabdeckung.
- Lösen Sie dazu rechts und links die Verschraubung (Abb. 45).
- Nun können Sie die Gurte zur Befestigung der Batterie lösen.
- Lösen Sie die Batteriekabel. Zuerst das Rote und dann das Schwarze. Achten Sie darauf, dass Sie isoliertes Werkzeug benutzen und beim Lösen der Verkabelung nicht gegen Rahmenteile geraten.
- Heben Sie die Batterien an den Griffen vorsichtig heraus (Abb. 46).
- Heben Sie die neuen Batterien in den vorgesehenen Platz und verbinden Sie die Kontakte. Achten Sie auf die richtige Farbkodierung (rot und schwarz).
- Sichern Sie die Batterien mit den Gurten und befestigen Sie die Batterieabdeckung.

Wenn die Lebensdauer der Batterien abgelaufen ist, d.h. eine ausreichende Aufladung nicht mehr erfolgt, dürfen die Batterien **nicht** mit dem Hausmüll entsorgt werden. Altbatterien werden beim Kauf neuer Batterien vom Fachhändler zurückgenommen und von diesem sachgerecht entsorgt!

7. Wartungshinweis für den Fachhandel

Wir empfehlen, mindestens einmal im Jahr den gesamten Rollstuhl einer Inspektion durch den Fachhandel zu unterziehen.
Bei Störungen oder Defekten am Rollstuhl ist dieser unverzüglich dem Fachhändler zur Instandsetzung zu übergeben.

Dem Fachhändler werden auf Anfrage die notwendigen Informationen, Unterlagen und Schaltpläne für die Reparatur und Instandsetzung zur Verfügung gestellt. Ein Schulungsprogramm für den Fachhandel steht zur Verfügung.
Für Fragen steht Ihnen der B+B Kundenservice unter der Rufnummer +49 700/6000 7070 zur Verfügung.

8. Entsorgung

Wenn Ihr Rollstuhl nicht mehr verwendet wird und entsorgt werden soll, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Wenn Sie die Entsorgung selbst übernehmen möchten, erkundigen Sie sich bei ortsansässigen Entsorgungsunternehmen nach den Entsorgungsvorschriften Ihres Wohnorts.

9. Weitergabe des Rollstuhls

Bei der Weitergabe des Rollstuhl denken Sie bitte daran, sämtliche für eine sichere Handhabung notwendigen technischen Unterlagen dem neuen Nutzer zu übergeben.

Der Rollstuhl muss gemäß Wartungsplan überprüft werden und einwandfrei sein.

10. Wartung

Ein Wartungsplan kann Ihnen von unserem Kundendienst zur Verfügung gestellt werden.

11. Garantie

Garantieleistungen beziehen sich auf alle Mängel des Rollstuhls, die nachweislich auf Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind. Bei Beanstandungen ist die vollständig ausgefüllte Garantieurkunde mit einzureichen.

Nichtbeachtung der Betriebsanleitung sowie unsachgemäß durchgeführte Wartungsarbeiten, als auch insbesondere technische Änderungen und Ergänzungen (Anbauten) ohne Zustimmung der Bischoff & Bischoff GmbH führen zum Erlöschen sowohl der Garantie als auch der Produkthaftung allgemein.

Für unsere Produkte übernehmen wir die gesetzliche Garantie von 2 Jahren. Für Batterien, Austauschgeräte und Reparaturen gilt eine Gewährleistungsfrist von 1 Jahr.

Garantie Urkunde

(Beachten Sie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen)

Produkt: Neo

Serien Nummer:*

* (vom Händler einzutragen)

Fachhändler:

Datum & Stempel

*Hinweisschilder befinden sich vorne unter der Batterieabdeckung

Hinweis!

Trotz sorgfältiger Recherche und Bearbeitung können sich in unseren Bedienungsanleitungen fehlerhafte Angaben eingeschlichen haben.
Die jeweils aktuelle Version der Bedienungsanleitungen finden Sie im Downloadbereich auf unserer Website: ***www.bischoff-bischoff.com***

Notizen

Notizen

Bischoff & Bischoff GmbH
Becker-Göring-Straße 13
D-76307 Karlsbad
www.bischoff-bischoff.com